

In Anrechnung hierauf übernahm die neue Ges. an Schulden Hypoth. mit M. 521 500, Kredit. mit M. 57 698, Arb.-Unterstütz.-F. von M. 6096 u. Delkr.-Kto von M. 6000, zus. M. 591 294. Für den Rest von M. 1 000 000 erhielt der Inferent 996 Aktien à M. 1000 u. M. 4000 bar. Sämtliche Kosten der Gründung trug Ph. Ritter.

Zweck: Fabrikation von Wäsche und anderen Bekleidungsgegenständen, Handel mit diesen Gegenständen sowie sonstige Handelsgeschäfte aller Art, insbesondere Übernahme, Fortführung u. Ausgestaltung der unter der Firma Gebr. Ritter betriebenen Wäschefabrik. Die Ges. stellt Wäsche, insbesondere Kragen, Manschetten u. Hemden her. Sie beschäftigt gegenwärtig ca. 500 Angest., Arb. u. Arbeiterinnen in der Fabrik, u. ausserdem in wechselnder Zahl (gegenwärtig etwa 450) Heimarb. u. -Arbeiterinnen. Umsätze 1907—1909: M. 1 731 073, 1 605 304, 1 704 354; später nicht veröffentlicht. 1914 erhielt die Ges. Kriegslieferungen, die aber 1915 nachliessen; auch der Umsatz in Friedensartikeln verringerte sich im J. 1915. Trotz des geringeren Umsatzes infolge Warenmangels u. der Erhöhung der Stoffpreise war die Ges. in der Lage, die Div. um 1% zu erhöhen u. innere Abschreib. zu machen, da die Fabrikate zu lohnenden Preisen abgesetzt werden konnten.

Das von der Ges. bei der Gründung übernommene Grundstück Chausseestr. 106 wurde 1912 für M. 715 000 mit M. 7000 Buchgewinn wieder verkauft, da die vorhandenen Räume eine Ausdehnung des Fabrikbetriebes nicht zulassen. Die Ges. hat dagegen durch Kaufverträge v. 28./2. 1910 die aneinandergrenzenden Grundstücke Gerichtstr. 27 (Grösse 300 qR) für M. 225 000 u. Pankstr. 13/14 (Grösse 167 qR.) für M. 290 000 erworben. Die Ges. führte auf dem Hinterland (Pankstrasse) des Gesamt-Grundstückes einen Fabrikbau auf, dessen Kosten M. 1 240 000 betrugen; dieser Neubau wurde 1912 bezw. 1913 bezugsfertig. Von demselben sind 5000 qm Fläche in eigene Benutzung der Ges. genommen, während der Rest von 6800 qm durch Vermietung verwertet werden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 960 000 auf Grundstück Pankstrasse 13/14 u. Gerichtstrasse 27, davon M. 860 000 zur I. Stelle zu 4 1/2% u. M. 120 000 zur II. Stelle zu 4 1/2%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5%, höchstens 10% zum R.-F., event. sonst. Rücklagen, 6% Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4% Div., dann 8% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen jährl. Vergütung von M. 1000 pro Mitgl. u. von M. 2000 an Vors.), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke Pank- und Gerichtstrasse 1 474 933, Patente u. Warenzeichen 1, Masch. 1, Werkzeuge 1, Utensil. 1, Effekten 103 140, Kassa, Reichsbank-Giro, Postscheckkto 10 265, Wechsel 93, Bankguth. 341 491, Debit. 275 973, Garn u. Nadeln 582, Waren 239 768. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 103 580, freier R.-F. 38 042 Delkr.-Kto 20 000, Unterst.-F. 20 000, Res.-F. für Kriegsgewinnsteuer 15 000, Rückst.-K. für Zinsbogensteuer 10 000, Hypoth. 960 000, Kredit. 123 955, Gewinn 155 672. Sa. M. 2 446 252.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 21 533, Werkzeug-K. 302, Steuern 16 650, Wohlf.-K. 7182, Handl.-Unk. 162 764, Gewinn 155 672. — Kredit: Vortrag 40 305, Zins. 7 631, Gebäude-Ertrag 30 099, Waren 286 070. Sa. M. 364 106.

Kurs Ende 1910—1917: 160.50, 149, 127, 145, 135*, —, 120, 133%. Die Einführung der Aktien an der Berliner Börse erfolgte am 23./3. 1910 zum ersten Kurse von 165%.

Dividenden 1907—1917: 11, 8, 12, 9, 8, 8, 9, 9, 9, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Gordon. **Prokurist:** Otto Donner.

Aufsichtsrat: (Mind. 3.) Vors. Rechtsanw. Dr. Alfred Etschkeit, Justizrat Dr. Otto Zimmer, Baurat Gust. Erdmann, Bank-Dir. Wilh. Horn, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Commerz- u. Discontobank.

Dauerwäsche-Akt.-Ges. in Berlin, Gerichtstr. 23.

Gegründet: 24./2. 1910 (geändert 29./3. u. 11./5. 1910) mit Wirkung ab 1./1. 1910; eingetr. 25./5. 1910. Gründer siehe dieses Handbuch 1914/15. In die Akt.-Ges. haben 1. die Dauerwäsche-Ges. m. b. H., Bernheim, Beer & Co. ihre gesamten Aktiva u. Passiva, 2. die Firma Bernheim, Beer & Co. ihre M. 10 000 Geschäftsanteile der Everclean Linen Co., Ges. m. b. H., eingebracht.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Wäsche u. verwandten Artikeln, insbes. von abwaschbarer (Dauer-) Wäsche.

Kapital: M. 350 000 in 350 Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Bilanzverlust 1912 M. 68 732 (davon M. 8000 aus R.-F. gedeckt), ermässigt 1913 auf M. 60 324, aber 1914 infolge Umsatzausfalles auf M. 99 294 erhöht, 1915 weiter auf M. 148 426 gestiegen. Zur Verminderung dieser Unterbilanz beschloss die a.o. G.-V. v. 23./5. 1916, das A.-K. um höchstens M. 150 000 durch Rückkauf von Aktien in gleichem Nominalbetrage auf Grund öffentlicher Submission herabzusetzen. Zurückgekauft wurden nom. M. 125 000 Aktien zum Kurse von 20%. Somit Buchgewinn M. 100 000; die Unterbilanz ging auf M. 46 056 zurück. Das A.-K. beträgt jetzt M. 225 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Masch. u. Mobil. 1, Verfahren 1, Warenbestände 157 576, Postscheck u. Kassa 1033, Debit u. Bankguth. 67 038, Verlust 27 535. — Passiva: A.-K. 225 000, Kredit. 28 184. Sa. M. 253 184.